

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

№
10
25

HWK-Siegel für Ausbildungsqualität

Engagement von 36 Ausbildungsbetrieben aus
dem Kammerbezirk Dortmund gewürdigt

AUSZEICHNUNG
DO Unternehmerinnenpreis
für CityBäcker

EUROSKILLS
Medailenregen
für das Handwerk



100

Jahre in Deutschland



Jubiläumsangebot

0% Zinsen | 0€ Wartung | 4 Jahre Garantie*

Beispielfoto. Abgebildete Ausstattungsmerkmale sind nicht Angebotsbestandteil.

***0%-Zinsen:** Gewerbekundenangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, für ausgewählte Finanzierungsangebote und Nutzfahrzeuge. Gültig zu den Konditionen bei Vertragsabschluss. Weitere Infos bei teilnehmenden Ford Partnern. Berechnungsbeispiel: Ford E-Transit Courier, Kastenwagen Trend 100 kW (136 PS) Elektromotor 54 kWh, unverbindliche Aktionspreisempfehlung Ford-Werke GmbH € 33.044,52 zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten, Finanzierungsprodukt Ford Zielraten-Finanzierung, Laufleistung p.a. 10.000 km, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung € 5.276,02, Nettodarlehensbetrag € 27.768,50, effektiver Jahreszins 0,00%, Sollzinssatz p.a. (fest) 0,00%, Gesamtbetrag € 27.768,50, Restrate € 15.125,50, 47 monatliche Raten zu je € 269,-. Repräsentatives Beispiel gem. § 17 PAngV. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht gem. § 495 BGB.

Wartung & Garantie: Details entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Bedingungen. Angebot der Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Ford Flatrate+ ist nur kombinierbar mit einem Vertrag (Finanzierung oder Leasing) der Ford Bank GmbH für Gewerbekunden. Die Ford Flatrate+ ist für Gewerbe- und Flottenkunden nur erhältlich in Kombination mit Ford Pro™ Telematics Essentials.



Mehr Infos
auf ford.de



BEKANNTMACHUNG

Die nächste Vollversammlung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund findet am Mittwoch, 19. November 2025, statt. Die Einladung hierzu sowie die Tagesordnung werden 14 Tage vorher in den Online-Bekanntmachungen der Handwerkskammer veröffentlicht.

hwk-do.de/bekanntmachungen



DIE BELANGE DES HANDWERKS IM BLICK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Handwerkskammer Dortmund begrüßt die hohe Wahlbeteiligung und das große Interesse an den Kommunalwahlen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Menschen in unserer Region aktiv an der Gestaltung ihrer Städte und Gemeinden mitwirken wollen. Für das Handwerk im Kammerbezirk Dortmund ist eine stabile und konstruktive Kommunalpolitik entscheidend. Nur gemeinsam mit engagierten politischen Vertreterinnen und Vertretern können wir die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern.

Wir erwarten von der neuen Kommunalpolitik, dass sie die Belange des Handwerks weiterhin im Blick behält – insbesondere Investitionen in Infrastruktur, die Stärkung der dualen Ausbildung und attraktive Rahmenbedingungen für Betriebe. Das Handwerk ist Motor unserer Wirtschaft und Garant für Arbeits- und Ausbildungsplätze. Wir setzen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe zu sichern und die Attraktivität unserer Region zu stärken.

Gerade angesichts von Digitalisierung, Energiewende und Fachkräftemangel ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Handwerk unerlässlich. Wir wünschen uns, dass die gewählten Vertreterinnen und Vertreter diesen Dialog aktiv suchen und die Weichen für eine nachhaltige, wirtschaftsstarke Region stellen. Das Handwerk steht bereit, die Kommunen dabei zu unterstützen. Eine Übersicht zu den gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus dem Kammerbezirk finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Für vorbildliche Ausbildung und erfolgreiche Nachwuchsgewinnung erhielten im September 36 Unternehmen aus dem Kammerbezirk das Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer Dortmund. Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, überreichte die Auszeichnungen und würdigte das Engagement der Unternehmen für die beruflichen Perspektiven junger Menschen.

Mit dem Ausbildungssiegel ehrt die HWK Betriebe, die sich besonders für die Ausbildung engagieren und damit die Zukunft des Handwerks sichern. Das Siegel macht dieses Engagement sichtbar und soll weitere Betriebe motivieren, jungen Menschen Perspektiven im Handwerk zu bieten. Die ausgezeichneten Betriebe stehen beispielhaft für Innovationskraft und Verantwortungsbewusstsein im Handwerk und setzen wichtige Impulse für die Zukunft unserer Branche. Weitere Informationen und Impressionen zur Auszeichnung finden Sie auf den Seiten 10 und 11 sowie auf hwk-do.de/ausbildungssiegel2025.

In dieser Ausgabe erwarten Sie zudem weitere spannende Themen rund um die aktuellen Entwicklungen des Handwerks in unserer Region. Viel Freude beim Lesen und viele neue Impulse für Ihren Alltag!

BERTHOLD SCHRÖDER

PRÄSIDENT HANDWERKSKAMMER DORTMUND



KAMMERREPORT

- 6** Patricia Kelly: »Wissen, was man will und dafür kämpfen«
- 7** »Kirche trifft Handwerk«
- 8** Neue Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte im Kammerbezirk
- 10** HWK-Ausbildungssiegel: Kompetenzen vermitteln, die morgen gebraucht werden
- 12** Dortmunder Unternehmerinnenpreis 2025: Mut, Innovation und Gemeinschaft
- 14** Mach ma' Pause: Sudokus und Cartoons



S
12

Der Dortmunder Unternehmerinnenpreis 2025 ging an die Schwestern Lena Blank und Hannah Rahenbrock (mit Tochter) von der CityBäcker GmbH. Neben den Preisträgerinnen wurden auch die Finalistinnen Isabel Cramer (Soziales Zentrum Dortmund e.V.) und Gisela Ausbüttel (Ausbüttels Apotheke im Einkaufszentrum Dortmund-Scharnhorst) für ihre Leistungen geehrt. Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, gratulierte (v. l.).

Foto: © Andreas Buck



Titelbild:
36 Betriebe mit Ausbildungssiegel ausgezeichnet – HWK-Präsident Berthold Schröder (r.) überreichte die Auszeichnungen gemeinsam mit Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, u. a. an Alexander Zeeb (2. v. l.) und Fridolin Mende von der GBG Bestattungen GmbH.



POLITIK

- 16** Wirtschaftsverbände fordern Wettbewerbsagenda für die EU



BETRIEB

- 18** Interview: Mehr um den Mittelstand kümmern!
- 20** Verpackung: Vorerst keine Abgabe für Weihnachtsstollen
- 22** EuroSkills: Starkes Ergebnis
- 26** Was bringt die degressive Abschreibung?
- 28** Bürokratielasten am Kippunkt – Kammern in der Sandwichposition
- 29** Kostenverschiebung: Schwarzarbeit oder legaler Steuertrick?
- 30** AGB: Effiziente Rechtssicherheit statt Copy-&-Paste
- 32** Adventsgewinnspiel

34 MSCI World vs. Weltportfolio:
Was wirklich global bedeutet

36 42. Internationales
Schornsteinfegertreffen



TECHNIK & DIGITALES

38 Datenanalyse: Heute schon
wissen, was morgen läuft

40 Zeit und Geld sparen mit den
richtigen Mobilfunktarifen



GALERIE

44 Mokume-Saar: Unikate für
die Ewigkeit



NORDRHEIN-WESTFALEN

48 »Das Ehrenamt ist der Kitt
in unserer Gesellschaft«

51 Sozialsysteme reformieren



KAMMERREPORT

54 Bundeskongress:
Handwerksjunioren treffen
sich in Dortmund /
Nachfolgekonzferenz Dortmund

56 Bildungszentrum Soest:
Meilenstein für die
handwerkliche Ausbildung

58 Die HWK in den sozialen
Medien, Newsletter,
amtliche Bekanntmachungen,
Rätsellösungen



In Berlin traf EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen auf Vertreter der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft.

Foto: © ZDH-Agentur Biltschaber/Beats/Trenkel



Fotos: © Maximilian Mann / Handwerkskammer Dortmund

»Wissen, was man will und dafür kämpfen«

PATRICIA KELLY BEGEISTERT MIT IHRER KEYNOTE.

Text: Leonie Kirstein

Ende September fand im HWK-Bildungszentrum Hansemann in Dortmund die Veranstaltung »Plan B – Wissen, was man will und dafür kämpfen« statt. Patricia Kelly, Sängerin und Bestsellerautorin, erzählte dem Publikum von ihrem persönlichen Lebensweg, Rückschlägen und Träumen.

In ihrem Begrüßungs-Talk diskutierten Kerstin Feix (Vizepräsidentin der HWK Dortmund), Juana Bleker (Landesvorsitzende der UnternehmerFrauen im Handwerk NRW) und Claudia Baumeister (Regionaldirektorin IKK classic) gemeinsam mit Moderatorin Franziska Hilfenhaus über Resilienz, psychische Gesundheit und Alltagshilfen.

KEYNOTE ÜBER ZIELSTREBIGKEIT UND RESILIENZ

Highlight des Abends war die Keynote von Patricia Kelly, Mitglied der berühmten »Kelly Family«, die einen Einblick in ihr Privatleben gab: vom Straßenmusizieren in Paris bis hin zu Auftritten in vollen Stadien. Sie thematisierte außerdem, wie sie mit persönlichen Krisen wie einer Meningitis und ihrer Krebserkrankung umgegangen ist und welche Rolle Resilienz und Motivation dabei spielten. Im Anschluss an die Keynote bestand für die Gäste die Möglichkeit, sich weiter zu vernetzen und auszutauschen.

Die Veranstaltung wurde von den UnternehmerFrauen im Handwerk NRW in Zusammenarbeit mit der HWK Dortmund organisiert und von der IKK classic unterstützt. Insgesamt bot der Abend vielfältige Impulse rund um das Thema Krisenbewältigung und berufliche Zielstrebigkeit.

hwk-do.de/patricia-kelly



Neben ihrer Keynote begeisterte Patricia Kelly auch mit bekannten Songs der »Kelly Family« sowie eigenen Liedern.

BETRIEBSBESUCH

»KIRCHE TRIFFT HANDWERK«

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kirche trifft Handwerk« besuchten Mitte September rund 15 Mitglieder des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund die Tischlerei Giese & Liebelt in Dortmund-Hombruch.

Geschäftsführer Martin Liebelt gab Einblicke in das Tischlerhandwerk und stellte den seit 1999 bestehenden Betrieb vor. Das Unternehmen, das mit fünf Tischlermeistern und über 40 Mitarbeitenden individuelle Kundenprojekte realisiert, verbindet moderne Maschinenteknologie mit traditionellem Handwerkskönnen und gilt als zuverlässiger Ansprechpartner für Möbelbau, Innenausbau sowie Fenster und Türen.

Abgerundet wurde der Besuch durch einen Fachvortrag von Michael Pracht, Projektmanager der TU concept GmbH, über die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Handwerk.

Weitere Informationen unter giese-liebelt.de



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

Anzeige

Mit einem Sprung
zum gesunden Betrieb

Ohne Fachkräfte
läuft nichts
im Handwerk

Dr. Johann Quatmann, Hauptgeschäftsführer Tischler NRW: „Deshalb kann kein Betrieb einen hohen Krankenstand gebrauchen. Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) hilft, Gesundheit und Motivation hoch zu halten. Eine kostenlose Erstberatung durch die BGF-Koordinierungsstelle NRW ist der erste Schritt hin zu einem gesünderen Betrieb.“

Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN

Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!



Kommunalwahl 2025

NEUE BÜRGERMEISTER (BM), OBERBÜRGERMEISTER (OB) UND LANDRÄTE (LR) IM KAMMERBEZIRK.



Landräte



Mario Löhr
SPD
Kreis Unna



Jan-Christoph Schaberick
SPD
Ennepe-Ruhr-Kreis



Heinrich Frieling
CDU
Kreis Soest



Marc Herter
SPD
OB Hamm



Malte Dahlhoff
CDU
BM Bad Sassendorf



Camillo Garzen
Parteilos
BM Welver



Rainer Busemann
Parteilos
BM Ense



Alexander Heine
CDU
BM Wickede



Alfred Schmidt
Parteilos
BM Anröchte



Hendrik Hennebühl
CDU
BM Erwitte



Remco van der Velden
CDU
BM Geseke



Alexander Tschense
Parteilos
BM Lippstadt



Tobias Nillies
CDU
BM Lippetal



Maximilian Spinnrath
CDU
BM Warstein



Dirk Weise
CDU
BM Fröndenberg



Dimitrios Axourgos
SPD
BM Schwerte



Lars Hübchen
SPD
BM Werne



Dirk Wigant
CDU
BM Unna



Martina Förster-Teutenberg
SPD
BM Lünen



Wolf Blesken
Parteilos
BM Möhnese



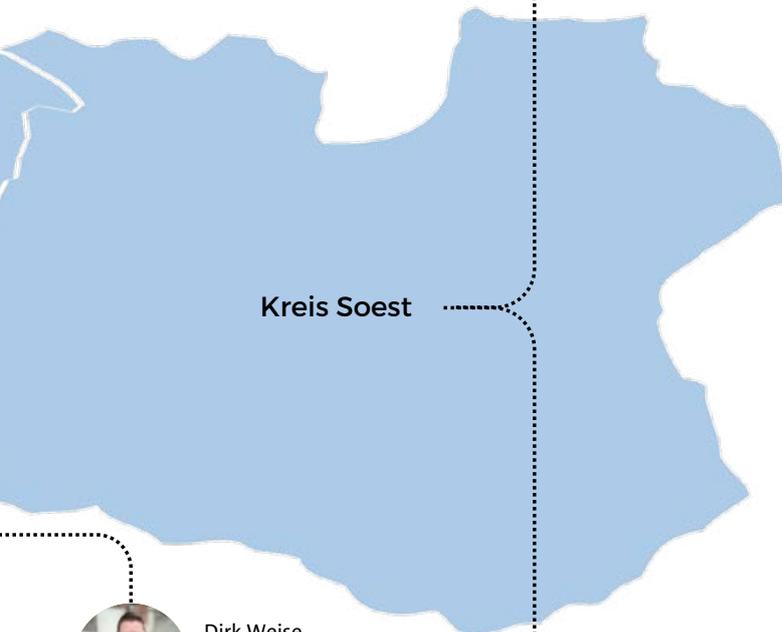
Peter Weiken
Parteilos
BM Rüthen



Torben Höbrink
CDU
BM Werl



Marcus Schiffer
SPD
BM Soest



Kreis Soest

Übersicht Bildrechte
Alle Bildrechte zur Grafik
» Kommunalwahl 2025 « auf diesen Seiten
finden Sie unter:
hwk-do.de/deutsches-handwerksblatt



Kompetenzen vermitteln, die morgen gebraucht werden

HWK-AUSBILDUNGSSIEGEL FÜR 36 HANDWERKSUNTERNEHMEN AUS DEM KAMMERBEZIRK.

Text: *Sonja Raasch*

Für vorbildliche Ausbildung junger Menschen sowie besonders erfolgreiche Nachwuchsgewinnung und Fachkräftebindung erhielten Mitte September 36 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund das Siegel für Ausbildungsqualität der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. HWK-Präsident Berthold Schröder überreichte die Auszeichnungen mit Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, an die Handwerksbetriebe aus Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.

»Mit der Auszeichnung durch das Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund würdigen wir Betriebe, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung junger Menschen engagieren und damit einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftssicherung unseres Handwerks leisten«, sagt HWK-Präsident Berthold Schröder.

Die ausgezeichneten Unternehmen stehen nicht nur für hohe Ausbildungsqualität, sondern auch für Innovationskraft und Verantwortung. Sie vermitteln ihren Auszubildenden heute schon die Kompetenzen, die morgen gebraucht werden – von digitalen Technologien über nachhaltige Produktionsmethoden bis hin zu ressourcenschonenden Prozessen.

»Unsere Betriebe sind Wegbereiter nachhaltiger Entwicklungen und setzen Maßstäbe für verantwortungsvolles Wirtschaften.

»Gerade angesichts der Herausforderungen unserer Zeit wie Klimaschutz, Digitalisierung und gesellschaftlichem Wandel zeigt sich, wie wichtig eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung im Handwerk ist.«

Berthold Schröder, Präsident HWK Dortmund

Sie machen vor, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können. Das Ausbildungssiegel macht dieses Engagement sichtbar und gibt den Unternehmen die Anerkennung, die sie verdienen. Es ist zugleich Motivation und Ansporn für andere, in die Ausbildung zu investieren und jungen Menschen attraktive Perspektiven im Handwerk zu eröffnen. Mein besonderer Dank gilt allen ausgezeichneten Betrieben für ihre Vorbildfunktion und ihre Bereitschaft, die Zukunft des Handwerks aktiv mitzugestalten«, so der Kammerpräsident.

»Handwerksunternehmen sind eine große wirtschaftliche und gesellschaftliche Stütze in Nordrhein-Westfalen. Sie tragen als Ausbildungsbetriebe – wie hier im Kammerbezirk Dortmund – in entscheidendem Maße dazu bei, dass junge Menschen eine gute



Die Auszeichnungen gingen an 36 Handwerksbetriebe aus Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne sowie dem Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.



berufliche Zukunft haben und ihre Talente und Fähigkeiten optimal einbringen können. Damit das so ist, leisten auch wir als Land unseren Beitrag, indem wir die Berufliche Bildung als wichtigen Faktor für die Stärke, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft stets weiterentwickeln und Praxis und schulische Phasen im Rahmen der dualen Berufsausbildung bestmöglich miteinander verzahnen. Im Zusammenspiel von Land, Kommunen und natürlich den ausbildenden Unternehmen eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen so hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Gerne überreiche ich die Ausbildungssiegel als Qualitätsbestätigungen heute hier an die hiesigen Firmen, schließe in meinen Dank aber alle Unternehmen in Nordrhein-Westfalen ein, die sich in ähnlich beeindruckender Weise für die beruflichen Perspektiven der jungen Menschen engagieren«, betonte Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Anzeige

Impressionen von der Veranstaltung:
hwk-do.de/ausbildungssiegel2025

JETZT BEWERBEN

Ausbildungssiegel 2026 bis 2029: Die Ausbildung des Handwerksnachwuchses ist für Sie eine Herzensangelegenheit? Hohe Ausbildungsqualität dabei ein Muss? Dann zeigen Sie das auch öffentlichkeitswirksam. Mit dem Ausbildungssiegel der Handwerkskammer Dortmund. Denn besondere Qualität in der Ausbildung verdient besondere Aufmerksamkeit.



Kontakt

Handwerkskammer Dortmund
Sabine Schaffrin
T 0231 5493-648
sabine.schaffrin@hwk-do.de

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B
Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard

azubitest

18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online Ein Service von: **DEUTSCHES HANDWERKSBLATT**



Foto: © Andreas Buck

Mut, Innovation und Gemeinschaft

DORTMUNDER UNTERNEHMERINNENPREIS 2025 GING AN CITYBÄCKER GMBH.

Text: *Sanja Raasch*

Anfang September wurde im historischen Salzlager der Kokerei Hansa ein besonderes Zeichen für die weibliche Unternehmenskultur in Dortmund gesetzt: Die Wirtschaftsförderung Dortmund verlieh vor rund 120 Gästen den Dortmunder Unternehmerinnenpreis 2025. Die diesjährigen Preisträgerinnen sind die Schwestern Hannah Rahenbrock und Lena Blank von der CityBäcker GmbH aus Dortmund. Mit dieser Auszeichnung werden Frauen geehrt, die mit außergewöhnlichem Engagement, Innovationskraft und unternehmerischem Mut die lokale Wirtschaft bereichern und neue Maßstäbe setzen.

NEUE WEGE FÜR DAS BÄCKERHANDWERK

Die diesjährigen Preisträgerinnen Hannah Rahenbrock und Lena Blank führen die traditionsreiche Citybäcker GmbH in die Zukunft. Nach der Übernahme des Familienunternehmens haben sie es mit frischen Ideen und einer klaren Vision neu ausgerichtet. Ihr modernes Verständnis vom Bäckerhandwerk verbindet Nachhaltigkeit und Regionalität mit sozialer Verantwortung. Dabei setzen sie sowohl auf innovative als auch auf traditionelle Rezepte, pflegen den direkten Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden und engagieren sich für die lokale Gemeinschaft.

Die Jury zeigte sich beeindruckt von der konsequenten Ausrichtung auf Nahbarkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Rahenbrock und Blank stehen für einen Führungsstil, der Wertschätzung und Solidarität in den Mittelpunkt stellt.

In ihrer Dankesrede brachte Hannah Rahenbrock dies auf den Punkt: »Jede von uns hat den Preis gleichermaßen verdient.« Lena Blank ergänzte: »Wir wollen glückliche Mütter und gute Unternehmerinnen sein.« Mit diesen Worten verdeutlichten sie, wie anspruchsvoll und lohnend der Spagat zwischen Familie und Unternehmensführung sein kann.

VIelfalt DER DORTMUNDER UNTERNEHMERINNEN

Eine Auswahl fiel der unabhängigen Jury der Wirtschaftsförderung Dortmund nicht leicht, denn insgesamt 36 Unternehmerinnen wurden nominiert. Aus diesen Nominierungen gingen schließlich zwölf vollständige Bewerbungen mit individuellen Geschichten, spannenden Geschäftsideen und unternehmerischem Weitblick ein.

Neben den Preisträgerinnen wurden auch die Finalistinnen Isabel Cramer (Soziales Zentrum Dortmund e.V.) und Gisela Ausbüttel (Ausbüttels Apotheke im Einkaufszentrum Dortmund-Scharnhorst) für ihre beeindruckenden Leistungen geehrt. Die Preisverleihung bot ihnen eine Bühne, ihre Projekte und ihr Engagement einem breiten Publikum vorzustellen und sich mit anderen Unternehmerinnen zu vernetzen.

Die Jury bewertete die Kandidatinnen nach Kriterien wie Innovation, Fachkräftesicherung und nachhaltigem Unternehmertum. Die Auszeichnung bietet den Gewinnerinnen nicht nur Anerkennung, sondern auch neue Möglichkeiten zur Vernetzung und Weiterentwicklung. Weitere Informationen zur Preisverleihung und den Finalistinnen sind auf der Website der Wirtschaftsförderung Dortmund zu finden. wirtschaftsfoerderung-dortmund.de/unternehmerinnenpreis-2025



**Bereit für alles,
was kommt.**

**Die Märkte ändern
sich. Ihr Unternehmen
bleibt stark.**

Mit der Sparkasse an Ihrer Seite sind Sie für
kommende Herausforderungen bestens aufgestellt:
jederzeit und überall.
[sparkasse.de/unternehmen](https://www.sparkasse.de/unternehmen)



Weil's um mehr als Geld geht.



Mach ma' Pause!

SUDOKU EINFACH

6	3			8	9	5		7
5	8	9						6
7	4			3	5			8
1			2					5
9	5				4			
				9			3	
		8					7	4
2		7				6		
4			1		6		2	

SUDOKU SCHWER

6		1						
						9		
	2		5	3			4	
						2	3	
		9		6				1
			8			4		6
7			9					
				1	2	3		7
4					7		5	

Die Auflösung der Sudokus finden Sie auf Seite 58

HILBRING CARTOONS



Hilbring Cartoons © Carbrini Media GmbH

BUNDESKONGRESS

HANDWERKSJUNIoren TREFFEN SICH IN DORTMUND



Fotos: © Graphiva

Ende September fand der Bundeskongress der Handwerksjunioren in der Handwerkskammer (HWK) Dortmund statt.

Die Junioren des Handwerks sind ein bundesweites Netzwerk, das sich ehrenamtlich für die Belange des Nachwuchses im Handwerk einsetzt. Sie bieten eine Plattform für Austausch, Weiterbildung und Interessenvertretung und tragen dazu bei, das Handwerk zukunftsfähig zu gestalten. Durch gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und den Dialog mit Politik und Wirtschaft fördern sie die Entwicklung und Sichtbarkeit junger Talente im Handwerk.

Auf ihrem Bundeskongress in Dortmund wurde neben einem informativen Aus-

tausch auch ein neuer Bundesvorstand gewählt. Für die kommenden zwei Jahre wurde Sara Hofmann, Konditormeisterin aus Hessen, als Vorsitzende ernannt. Gemeinsam mit ihren Stellvertretern Franz Vogel (Tischlermeister) und Sebastian Richter (Gebäudereinigermeister) vertritt sie zukünftig den Nachwuchs im Handwerk.

Unterstützt wird der neue Vorstand durch vier Trainees: Melina Stog (Friseurmeisterin), Lea Marie Heuer (Zimmerergesellin), Anna-Lena Nissen (Raumausstattermeisterin) und Badawi Salah (Gebäudereiniger-geselle).

Mehr Informationen:
hwk-do.de/handwerksjunioren



Der neue Bundesvorstand gemeinsam mit den Trainees: Melina Stog (hinten), Sara Hofmann, Sebastian Richter, Lea Marie Heuer, Franz Vogel, Anna-Lena Nissen und Badawi Salah (v. l. n. r).

VERANSTALTUNG

NACHFOLGEKONFERENZ DORTMUND: JETZT ANMELDEN!

Das Thema Unternehmensnachfolge ist für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft in den nächsten Jahren von entscheidender Bedeutung. Allein in NRW stehen 150.000 Unternehmensübergaben an.

Neben dem Erhalt von Lebenswerk und Knowhow sind viele zehntausende Arbeitsplätze auf eine erfolgreiche Nachfolge angewiesen. Ob familieninterne oder externe Nachfolge – eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema ist unabdingbar! Denn die Betriebsnachfolge regeln alle Unternehmerinnen und Unternehmer gewöhnlich nur einmal im Leben.

Die Handwerkskammer Dortmund veranstaltet gemeinsam mit der IHK zu Dortmund, unterstützt durch die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, die Nachfolgekonferenz Dortmund.

Was? Nachfolgekonferenz Dortmund
Wann? Am 29. Oktober ab 17 Uhr (Einlass: 16:30 Uhr)
Wo? Im Vortragssaal der Handwerkskammer Dortmund, Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Ein ungezwungener Rahmen bietet Gelegenheit zum Austausch zwischen Betriebsinhabern und Fachleuten. Inspirierende Gastvorträge und praxisnahe Best-Practice-Beispiele bereichern das Programm.

Anmeldeschluss: 22. Oktober

Infos und Anmeldung:
hwk-do.de/nachfolgekonferenz



Symbolische Grundsteinlegung: Helmut Heitkamp (Finanzpräsident Oberfinanzdirektion NRW – Bauabteilung, Leiter Bundesbau), Stephanie Brauser-Jung (Referentin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Karl-Josef Laumann (Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW), Dr. Eckhard Ruthemeyer (Bürgermeister der Stadt Soest), Architekt Marc Maseck (Oberfinanzdirektion NRW – Bauabteilung), Dipl.-Ing. Architekt BDA Thomas Schmidt (SSP AG), Malte Weidemann (Planungsbüro Weidemann), Christoph Knepper (Kreishandwerksmeister KH Hellweg-Lippe), Detlef Schönberger (Hauptgeschäftsführer der KH Hellweg-Lippe) und Kerstin Feix (Vizepräsidentin der HWK Dortmund) (v. l. n. r.).

Foto: © Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe / Fotografie Golz

Meilenstein für die handwerkliche Ausbildung

ERSTER BAUABSCHNITT DES NEUEN BILDUNGSZENTRUMS SOEST EWINGEWEIHT.

Text: *Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe*

Anfang September hat die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe mit mehr als 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Handwerk den ersten Bauabschnitt des neuen Bildungszentrums für das Handwerk am Standort Soest eingeweiht. Die Baumaßnahmen sind Bestandteil der Gesamt-Investitionsoffensive der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, die Ende 2019 auf den Weg gebracht wurde. Im Rahmen der Investitionsoffensive sollen die Bildungsstätten im Kammerbezirk in den kommenden Jahren umfassend modernisiert werden. Das Bauprojekt wird bereits jetzt als Vorzeigeeinitiative für nachhaltige und zukunftsweisende Ausbildung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus angesehen, denn in Soest entsteht eines der innovativsten Bildungszentren Deutschlands.



Technikzentrale mit Eisspeicheranlage außen

Fotos: © Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe / Fotografie Golz

Kreishandwerksmeister Christoph Knepper, Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, sowie Kerstin Feix, Vizepräsidentin der HWK Dortmund, waren sich in ihrer Begrüßung einig: »Wir können mit Stolz sagen, dass dieses Bauprojekt in Sachen Zukunftsfähigkeit seinesgleichen sucht. Das Handwerk muss auf eine Infrastruktur zurückgreifen können, die eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik ermöglicht – nur so können wir weiter junge Menschen für das Handwerk begeistern.« Das Wissen um die Bedeutung einer zukunftsgerichteten Ausbildung im Handwerk einte alle Besucher. Auch Kerstin Feix unterstrich die Wichtigkeit solch geförderter Bauprojekte für die Sicherung der Ausbildungsqualität und als Gegengewicht zur akademischen Bildung. Die HWK Dortmund ist Träger der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen, die die neu gebauten Werkstätten seit dem Frühjahr mit Leben füllen.



Technikzentrale mit Eisspeicheranlage innen

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, hob in seinem Grußwort hervor: »Um junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und die Fachkräfte von morgen bestmöglich zu qualifizieren, brauchen wir moderne Lehrwerkstätten auf dem neuesten Stand der Technik. Es ist ein Kernanliegen der Arbeitspolitik in Nordrhein-Westfalen, die beruflichen Bildungszentren fit für die Zukunft zu machen. Deswegen habe ich gemeinsam mit Handwerk und Industrie den Modernisierungspakt Berufliche Bildung in diesem Frühjahr erneuert und die Fördermittel des Landes für überbetriebliche Bildungsstätten auf 16 Millionen Euro jährlich verdoppelt. Das Bildungszentrum Soest wird dazu beitragen, die Attraktivität und die hervorragenden beruflichen Perspektiven, die eine Ausbildung im Handwerk bietet, nach außen zu repräsentieren.«



Geführter Rundgang in den neuen Werkstätten.

Ein Meilenstein für das regionale Handwerk

Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes – bestehend aus der hochmodernen Technikzentrale mit Eisspeicheranlage und der umfassend modernisierten Werkstatthalle Ost – ist ein entscheidender Schritt innerhalb des gesamten Bauvorhabens gelungen. Bereits Mitte März konnte die Handwerkskammer Dortmund die Schulungen für die Gewerke Tischler und Metallbauer sowie den Betrieb der Schweißwerkstätten aufnehmen. Die innovative Eisspeicheranlage, die Anfang April in Betrieb genommen wurde, ist nicht nur ein wichtiger Baustein des energetischen Gesamt-



Luftaufnahme des Baustellengeländes Anfang September



Modernisierte Werkstatthalle Ost

konzepts, sondern wird künftig auch landesweit in Schulungskonzepten integriert – unterstützt durch ein eigens installiertes Videosystem.

Nachhaltigkeit trifft auf Innovation

Das Bildungszentrum setzt auf ein ganzheitliches Energiekonzept mit modernster Technik, das beispielhaft für nachhaltiges Bauen im Bildungsbereich ist. Ein zentraler Bestandteil dieses Konzeptes ist der Eisspeicher mit einem Fassungsvermögen von rund 900 Kubikmetern. In Kombination mit drei leistungsstarken Wärmepumpen sorgt er für die Beheizung und Kühlung der angeschlossenen Gebäude. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der Eisblock, der sich unterirdisch im Wasserbehälter aufbaut und durch den es möglich wird, viel Energie auf wenig Raum zu speichern.

Neben der ökologischen Dimension ist auch die pädagogische Ausrichtung zukunftsgerichtet: Methodisch-didaktische Lernkonzepte, die im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung und in den Weiterbildungsangeboten der Handwerkskammer Dortmund eingesetzt werden, schaffen attraktive Lernbedingungen und sichern langfristig die Qualität der handwerklichen Ausbildung in der Hellweg-Lippe-Region.

Investition in die Zukunft der Region

Die Gesamtinvestitionssumme für das Bauvorhaben »Ersatzneubau und Modernisierungsmaßnahmen Bildungszentrum Soest« beträgt rund 61,7 Millionen Euro – finanziert durch Fördermittel des Bundes (45 Prozent) und des Landes NRW (20 Prozent). Dank einer frühzeitigen Zustellung der beiden Zuwendungsbescheide und einer sehr schnellen Bearbeitung des Bauantrages durch die Stadt Soest konnte am 5. September 2023 – vor genau zwei Jahren – der Spatenstich zum Baubeginn erfolgen.

Der erste Bauabschnitt wurde im Februar 2025 planmäßig fertiggestellt. An ihm beteiligt waren 14 Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros sowie rund 20 ausführende Bauunternehmen – viele davon aus der unmittelbaren Heimatregion. Allein für diesen Bauabschnitt wurden 19 Ausschreibungen vergeben. Insgesamt wird das Bauprojekt in drei Bauabschnitten realisiert. Der zweite Abschnitt läuft seit Mai 2025 und soll bis Ende August 2026 abgeschlossen sein. Das gesamte Bildungszentrum wird voraussichtlich im Frühjahr 2028 fertiggestellt sein.

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

**SOCIAL MEDIA, NL UND
BEKANNTMACHUNGEN**

-  @hwkdortmund
-  @hwkdortmund
-  @kammertube
-  Handwerkskammer Dortmund
-  Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter
-  Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

RÄTSELLÖSUNGEN

SUDOKU EINFACH

6	3	2	4	8	9	5	1	7
5	8	9	7	2	1	3	4	6
7	4	1	6	3	5	2	9	8
1	7	4	2	6	3	9	8	5
9	5	3	8	1	4	7	6	2
8	2	6	5	9	7	4	3	1
3	6	8	9	5	2	1	7	4
2	1	7	3	4	8	6	5	9
4	9	5	1	7	6	8	2	3

SUDOKU SCHWER

6	4	1	2	9	8	5	7	3
3	8	5	7	4	6	9	1	2
9	2	7	5	3	1	6	4	8
8	6	4	1	7	9	2	3	5
2	5	9	3	6	4	7	8	1
1	7	3	8	2	5	4	9	6
7	1	6	9	5	3	8	2	4
5	9	8	4	1	2	3	6	7
4	3	2	6	8	7	1	5	9

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

Transparenz-Hinweis: Inhalte des Kammerreports dieser DHB-Ausgabe wurden teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt und anschließend menschlich geprüft.

DEUTSCHES
HANDWERKSBLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3865

MAGAZINAUSGABE 10/25 VOM 17. OKTOBER 2025

für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhesen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:
Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:
Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
Tel.: 0211/390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 59
vom 1. Februar 2025

Sonderproduktionen:
Brigitte Klefisch, Claudia Stemic
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemic@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
digithek.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
347.873 Exemplare (Verlagsstatistik, September 2025)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.